

beschleunigte Schaffung eines neuen Ministeriums, dem medizinische und technisch-wissenschaftliche Laboratorien unterstellt sind. Ausschüsse müssen Gesetzesstudien betreiben, ein Überwachungs- und Unterdrückungsdienst hat errichtet zu werden.

Das medizinische Laboratorium wird die Wirkungen des Lärms, vor allem des modernen Lärms, auf die Funktionen des menschlichen Körpers, auf Verursachung und Entwicklung von Krankheiten, auf Fortpflanzung und Erbllichkeit festzustellen haben.

Das technisch-wissenschaftliche Laboratorium ist dagegen vor die Aufgabe zu stellen, Verfahren zur Neutralisierung des Lärms zu studieren. Nicht nur vermeidbare Geräusche sollen verschwinden; die unvermeidbaren müssen auf ein Minimum reduziert werden. Die Wissenschaft, die Gutes und Böses willkürlich schenkt, ist uns einen Ausgleich ihrer Missetaten durch ein wenig Barmherzigkeit schuldig. Ich erwarte einen Lärmschutz, sei er persönlich oder allgemein. Dabei bin ich auf das Antigrammophon, das Gegengrammophon, gefaßt. Auch kleinere Erfindungen wären schon ein Glück. Gespannt sehe ich den Zehn-Sous-Artikeln der Zukunft entgegen: dem Schwämmchen aus chromhaltigem Platinschaum, geeignet, den Lärm in den Wohnungen zu absorbieren usw. Dem Erfinder eines Apparates, der im Umkreis von zweihundert Metern Lärm zur Stille macht, setze ich einen Preis aus!

Die Ausschüsse werden Gesetzesvorschläge ausarbeiten und, um die Form zu wahren, dem Parlament unterbreiten. Ich sage, um die Form zu wahren! Denn meiner Ansicht nach muß das Ministerium des Lärms mit geheimer absolutistischer Macht ausgestattet sein. Aber wie jeder gute Franzose verabscheue ich diktatorische Gewalt. So muß denn ein Adjektiv gefunden werden, daß die Empfindlichkeit meiner Landsleute und meine eigene schont, ohne dabei die Exekutiv-Gewalt einzudämmen. Die Erfahrungen des Auslandes haben gezeigt, daß es nicht klug ist, ein Volk unter einen Glassturz zu stellen, ohne ihm einen Auspuff zu lassen. Ein allgemeines Lärmverbot würde daher für eine große Anzahl von Individuen ernstliche Schäden zeitigen! Leute, denen das Gesetz ihr normales Mittel zur Abreaktion nimmt — ich spreche vom Lärm —, würden versuchen, sich auf andere Art zu erleichtern, und vielleicht Verbrecher werden. Das ist wichtig! Eine neue Krankheit kann durch die Verdrängung des Lärmbedürfnisses entstehen, wie durch die der Sexualität. Das neue Ministerium wird also zweckmäßig eine genau festgesetzte Lärmstunde organisieren, in deren Verlauf Nervöse, Degenerierte, aus dem Gleichgewicht Gekommene, straflos ihre Bedürfnisse stillen können, das heißt, ihre Apparate in Gang setzen dürfen. Schwerkranke werden in den Hauptstädten des Landes besondere Etablissements aufsuchen können, Bordelle des Lärms, wo lautverstärkte Maschinen an Lärmsüchtige vermietet werden.

In den gesitteten Städten, den Weltzentren mit intellektuellem Niveau, wird man die gesetzliche Lärmstunde auf Antrag des Magistrats oder durch ministeriellen Erlaß auf eine halbe Stunde beschränken können, vielleicht sogar auf fünf Minuten. Und wer weiß: eine Elitebevölkerung kann möglicherweise ganz darauf verzichten — was in Reiseführern und Verkehrsbüros deutlich hervorgehoben werden müßte . . .

*(Deutsch von Georg Sipos)*